

Verleher und lieber Herr Doktor!

J. N. 772. 028

Ihr schöner Brief, den ich als nachträgliches Weilmachp, dank dankbar empfangen
und, um mich im Militärgeschäft ausdrücken, sorgfältig „asserviere“, bepflicht
und besäumt mich. Lepperes, weil er meine Verdienste um das Singen des von
Kilich angeregten Unternehmens mit überschriff. ^{Diese Verdienste} ~~schon~~ ^{sind} höchstens, um weiterhin
militärisch zu reden, taktischer Natur, insofern als ich in eingehender Besprechung mit
Kl. diesen auf dem glatten Parket oder in einem andern Spielung auf dem holzigen
Boden der Univ. unerschrocken Idealisten auf eine Reihe von Persönlichkeiten
aufmerksam machte, die nicht umgangen werden dürfen, wenn die Sache zu gutem Ende
kommen sollte; und ebenso vorteilhaft war es, daß ich im Hintergrund blieb.
Hiermit ist mein Verdienst erschöpft. Nicht ich habe den Antrag gestellt, sondern
mein jüngerer Kollege Prof. Castle, und ich bin hennach allerdings sehr warm, wie
mir das Key selbst, für ^{den Antrag} ~~den~~ eingestehen. Von da ab ist die Anglegenheit ziemlich flott
gegangen. Es ist dies „literar.“ Ehrenkollonal seit langer Zeit das erste. Ihr Leppere
Vorjänger war Müller - Gullabrunn, bei dessen Auszeichnung aber nicht sowohl
~~oder~~ dem Dichter, als dem Vorkämpfer des ungeliebten. Deutschthums golt.
Sond hätte ich von Dichtern nur Rosegger u. noch vorher (1900) die
Ebner = E. zu nennen; die Gesellschaft ist also eine sehr gewählte und bleibt
es nun erst recht.

Behalten Sie, lieber Herr D., das ist mein aufrichtiger Wunsch, Ihre mich

Sehr gute Stimmung auch bemerklich! Obwohl Sie nun wissen,
dass ^{ich} mir um die Auszeichnung nur, wie gesagt, baltische
Leistungen erworben habe, weil ich die Verhältnisse genau kenne
und es so besser war — obwohl Sie dies nun wissen,
wird das in unseren Beziehungen ~~fest~~, auf deren alles
Ich Sie ganz hinweisen, ~~fest~~ nichts ändern, und Sie,
dessen Bild mit eigenhändiger Widm. seit gerade 20 Jahren
mein Arbeitszimmer schmückt, bleiben nach wie vor,
darauf habe ich, wohlgerichtet Ihnen allen „Lehrer“

Wein 28. 12. 31

R. Arnold

